

BOTE DES GEISELTALES

WWW. BRAUNSBEDRA .DE

Heimatzeitung der Stadt Braunsbedra

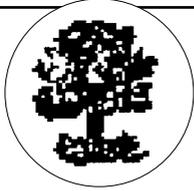
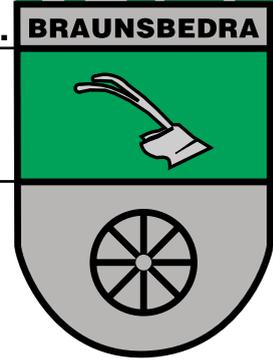
Ortschaften:

Frankleben

Großkayna

Krumpa

Roßbach



STADT_BRAUNSBEDRA@T-ONLINE.DE

5. Juli 1993

**Verleihung der Stadtrechte für Braunsbedra und
1150 Jahre Braunsdorf, Bedra, Schortau, Neumark und
50 Jahre Braunsbedra**

1. Januar 2004

Einheitsgemeinde Braunsbedra



Anzeige(n)



IMPRESSUM

Bote des Geiseltales
Heimatzeitung der Stadt Braunsbedra
Ortschaften: Frankleben, Großkayna, Roßbach, Krumpa

- Herausgeber, Verlag und Druck:
 LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: 03535 489-0
 Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- Verantwortlich für den amtlichen Teil: Stadt Braunsbedra,
 Der Bürgermeister, Markt 1, 06242 Braunsbedra, Tel.: 034633 40200
- Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil und Anzeigenteil/Beilagen:
 LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10,
 Telefon: 03535 489-0
 vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan
www.wittich.de/agb/herzberg

Die Heimatzeitung erscheint monatlich und wird jedem Haushalt in der Stadt kostenlos zur Verfügung gestellt. Sie liegt weiterhin bei der Stadt Braunsbedra, Markt 1, zur Einsichtnahme aus. Sie kann abonniert werden.
 Bezug und Informationen: Stadt Braunsbedra, Bürgermeister, Markt 1, 06242 Braunsbedra

Die nächste Ausgabe erscheint am
Mittwoch, dem
8. Juli 2020

Annahmeschluss
für redaktionelle Beiträge ist
Donnerstag, der
25. Juni 2020

Annahmeschluss für Anzeigen ist
Montag, der
29. Juni 2020,
9.00 Uhr

Inhaltsverzeichnis

■ Aus dem Rathaus	Seite 3	■ Vereine und Verbände	Seite 7
■ Geburtstage	Seite 5	■ Schulen und Kindergärten	Seite 9
■ Feuerwehr	Seite 6	■ Allgemeine Informationen	Seite 10

Aus dem Rathaus

Nach den Wochen großer Einschränkungen und Unsicherheiten



Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,
nach den Wochen großer Einschränkungen und Unsicherheiten haben wir bereits mit weitreichenden Lockerungen zu einem halbwegs normalen Leben zurückgefunden. Das ist eine gute Entwicklung, die nur dadurch erreicht werden konnte, dass sich alle Bürger in

den Zeiten der Einschränkungen diszipliniert an die Vorgaben gehalten haben und so die Ansteckungskurve niedrig gehalten werden konnte. Dies war eine gemeinschaftliche Leistung der Verantwortlichen und aller Bürger. Dafür danke ich jedem Einzelnen für seinen Beitrag zum Gelingen.

Mit der wieder gewonnenen Freiheit ist natürlich auch die Verantwortung eines Jeden verbunden, weiterhin die möglichen Ansteckungen und die weitere Verbreitung des Corona-Virus im Hinterkopf zu behalten und sich selbst, sowie sein Umfeld zu schützen. Der Virus ist nicht besiegt und wenn wir diese Freiheit behalten wollen, müssen wir weiter achtsam sein.

Jeder von uns. Abstand halten, Hygieneregeln beachten und Mund- und Nasenbedeckung tragen sind weiterhin wichtig. Ich bin aber zuversichtlich, dass wir das gemeinsam erreichen können, nachdem wir die Zeiten der großen Einschränkungen

ebenfalls gemeistert haben. Durch diese Pandemie sind viele Berufsgruppen in den Focus gerückt, die sonst nicht die erforderliche Beachtung fanden. Die Mitarbeiter der medizinischen Einrichtungen und der Pflege oder aller anderen Unternehmen, die für das Zusammenleben wichtige und unverzichtbare Beiträge leisten. All diese Menschen konnten gerade in dieser Zeit eine besondere Aufmerksamkeit erfahren, die sicher gut getan hat, auch wenn gerade sie in der Pandemie wieder besonderen Einsatz zeigen mussten. Ich danke diesen Menschen dafür, dass sie Tag für Tag ihre wichtige Arbeit verrichten. Auch ohne Pandemie ist diese Arbeit wichtig, leider wird sie dann weniger wahrgenommen.

An dieser Stelle richte ich eine Bitte an alle Bürgerinnen und Bürger. Unterstützen Sie unsere Unternehmen. Besonders die Gastronomie aber auch viele Einzelhändler sind nach der langen Durststrecke auf Sie angewiesen. Auch wenn die Unternehmen wieder öffnen können, ist viel aufzuholen. Nutzen Sie die Angebote unserer örtlichen Unternehmen. Nehmen Sie auch die Liefermöglichkeiten in Anspruch oder kaufen Sie Gutscheine. Lassen Sie unsere Unternehmen am Leben!

Ich wünsche Ihnen allen: Bleiben Sie gesund, achten Sie auf sich und auf Ihre Mitmenschen. Halten Sie durch und behalten Sie das Positive aus dieser Situation!

Steffen Schmitz
Bürgermeister

Ordnungsamt

Männertagsüberbleibsel

Wahrscheinlich hatten hier einige Leute etwas Spaß. Nach dem Männertag wurden verschiedene Wanderer auf dieses Floß aufmerksam, welches einsam am Geiseltalseeufer vor sich hin plätscherte. Einige Tage lag das Floß noch so am Ufer, die Eigentümer hatten vorsorglich ein Pappschild mit der Aufschrift „Wird abgeholt“ angebracht. Die Abholung war wohl für einen späteren Zeitpunkt geplant ;-).

Der Spaß hörte hier aber auf als dieses selbst konstruierte Floß aufwendig von den Leuten der Stadttechnik Braunsbedra geborgen und entsorgt werden musste.

Sollte jemand hier zweckdienliche Hinweise geben können, wer evtl. Inhaber dieses Männertagsüberbleibsel sein könnte, bitte jeden Hinweis gern zum Ordnungsamt (ordnungsamt@braunsbedra.de oder stadtverwaltung_braunsbedra@t-online.de).

Vielen Dank für Ihre Mithilfe

Ihr Ordnungsamt Braunsbedra



Bauamt

BEKANNTMACHUNG**Öffentliche Bekanntmachung der Regionalen Planungsgemeinschaft Halle****Bekanntmachung der Allgemeinen Planungsabsicht der Regionalen Planungsgemeinschaft Halle zur Änderung des Regionalen Teilgebietsentwicklungsprogramms für den Planungsraum Geiseltal (TEP Geiseltal)
Einleitung des Planverfahrens**

Die Regionale Planungsgemeinschaft Halle macht hiermit die Einleitung des Planverfahrens zur Änderung des Regionalen Teilgebietsentwicklungsprogramms für den Planungsraum Geiseltal gemäß § 7 Abs. 7 Raumordnungsgesetz (ROG) in Verbindung mit § 10 Landesentwicklungsgesetz (LEntwG LSA) wie folgt bekannt. Sie fordert die in ihren Belangen berührten öffentlichen Stellen im Sinne des § 3 Abs. 1 Nr. 5 ROG und die Personen des Privatrechts im Sinne des § 4 Abs. 1 Satz 2 ROG sowie die Öffentlichkeit auf, Anregungen und Bedenken sowie Vorschläge für die Planänderung gemäß § 9 Abs. 1 ROG mitzuteilen.

Die Regionalversammlung hat am 10.12.2019 mit Beschluss-Nr. V/54-2019 entschieden, dass das Regionalen Teilgebietsentwicklungsprogramms für den Planungsraum Geiseltal zu ändern ist (TEP Geiseltal i.d.F. des Beschlusses der Landesregierung vom 25.04.2000 - 22.01432/1, veröffentlicht im MBl. LSA Nr. 21/2000 am 07.07.2000)[1]. Der Planungsraum Geiseltal umfasst räumliche Teilbereiche der Gemeinden Bad Lauchstädt, Braunsbedra, Merseburg, Mücheln (alle Saalekreis) und Weißenfels (Burgenlandkreis).

Gegenstand des Planänderungsverfahrens ist die Überprüfung, Änderung bzw. Ergänzung der Festlegungen des Regionalen Teilgebietsentwicklungsprogramms Geiseltals (TEP Geiseltal) sowohl in Anpassung an den Landesentwicklungsplan Sachsen-Anhalt (LEP LSA 2010) als auch durch Berücksichtigung neuer Raumnutzungsansprüche sowie weiterer raumordnerischer Erfordernisse in der Bergbaufolgelandschaft.

I. Veranlassung der Planänderung

Das Regionale Teilgebietsentwicklungsprogramm für den Planungsraum Geiseltal umfasst räumlich den Wirkungsbereich der ausgelaufenen großflächigen Tagebaue des ehemaligen Braunkohlenreviers Geiseltal (Tagebaue Mücheln, Großkayna und Kayna- Süd) und wurde mit der Veröffentlichung im Ministerialblatt des Landes Sachsen-Anhalt Nr. 21/2000 S. 643 ff. am 07.07.2000 rechtswirksam.

Mit dem Inkrafttreten des Landesentwicklungsplans am 11.03.2011 (LEP LSA 2010 veröffentlicht im GVBl. LSA 6/2011) stellt sich dieser den veränderten Rahmenbedingungen für die Entwicklung des Landes Sachsen-Anhalt. Diese wird geprägt durch geänderte demografische Entwicklungen, den Klimawandel sowie die Globalisierung der Wirtschaft und das weitere Fortschreiten der europäischen Integration. Gemäß Überleitungsvorschrift zum LEP LSA 2010 gelten die Regionalen Teilgebietsentwicklungspläne für Teilräume der Planungsregionen weiter fort, soweit sie den mit der vorgenannten Verordnung festgelegten Zielen der Raumordnung nicht widersprechen. Durch die Vorgaben des LEP LSA 2010 sowie durch geänderte Raumnutzungsansprüche in der Bergbaufolgelandschaft, ergibt sich ein Planänderungsbedarf für das TEP Geiseltal. Das Zweckverbandsmitglied der Regionalen Planungsgemeinschaft Halle, der Landkreis Saalekreis, hat am 03.06.2019 die Änderung des TEP Geiseltal beantragt.

II. Gegenstand und Inhalt der Planänderung

Gemäß § 10 Abs. 3 LEntwG LSA legen Regionale Teilgebietsentwicklungspläne die Ziele und Grundsätze der Raumordnung fest, die für eine geordnete Braunkohlen- und Sanierungsplanung erforderlich sind. Das sind unter anderem Festlegungen zu Abbaugrenzen und Sicherheitslinien des Abbaus, zu Haldeflächen und deren Sicherheitslinien sowie Gestaltung der Bergbaufolgelandschaft.

Im Zuge der Planänderung werden daher die Festlegungen des TEP Geiseltals überprüft und an die Vorgaben der raumordnerischen Erfordernisse des LEP LSA 2010 angepasst. Darüber hinaus werden die raumordnerischen Festlegungen des TEP Geiseltals hinsichtlich veränderter Raumnutzungsansprüche in der Bergbaufolgelandschaft auch unter Einbindung wirtschaftlicher Aspekte in die Nachnutzung zur Gestaltung der Bergbaufolgelandschaft geprüft sowie ggf. geändert.

Folgende Planungsinhalte des TEP Geiseltals sind insbesondere betroffen:

Rechtsgrundlagen und Geltungsrahmen
Lage, Abgrenzung und Struktur des Planungsraumes
Auslaufender Braunkohlenbergbau
Grundsätze der Raumordnung und Landesentwicklung
Ziele der Raumordnung zur Entwicklung des Planungsraumes
Zeichnerische Darstellungen

III. Umweltprüfung

Gemäß § 8 Abs. 1 ROG wird der Entwurf der Planänderung des TEP Geiseltals einer Umweltprüfung unterzogen. Zur Festlegung des Untersuchungsrahmens der Umweltprüfung einschließlich des erforderlichen Umfangs und Detaillierungsgrads des Umweltberichts sind gemäß § 7 Abs. 6 LEntwG LSA Stellungnahmen der in ihrem umwelt- und gesundheitsbezogenen Aufgabenbereich betroffenen unteren oder, sofern diese nicht vorhanden sind, sonstigen zuständigen Landesbehörden einzuholen (Scoping). Die Umweltprüfung bezieht sich auf das, was nach gegenwärtigem Wissensstand und allgemein anerkannten Prüfmethode sowie nach Inhalt und Detaillierungsgrad des Raumordnungsplans angemessener Weise verlangt werden kann. Der zu erstellende Umweltbericht enthält die Angaben nach Anlage 1 des ROG.

Im Zuge des weiteren Beteiligungsverfahrens nach den § 9 Abs. 2 ROG in Verbindung mit § 7 Abs. 5 LEntwG LSA wird frühzeitig für die Verfahrensbeteiligten und für die Öffentlichkeit die Gelegenheit bestehen, zum Entwurf der Planänderung des TEP Geiseltals einschließlich seiner Begründung und zum Umweltbericht Stellung zu nehmen. Gleichzeitig wird der Entwurf auch in das Internet eingestellt werden.

IV. Aufforderung

zur Mitteilung von Anregungen und Bedenken sowie Vorschlägen für die Planänderung Hiermit werden die in ihren Belangen berührten öffentlichen Stellen im Sinne des § 3 Abs. 1 Nr. 5 ROG und die Personen des Privatrechts im Sinne des § 4 Abs. 1 Satz 2 ROG sowie die Öffentlichkeit aufgefordert, Anregungen und Bedenken sowie Vorschläge für die Planänderung des Regionalen Teilgebietsentwicklungsprogramms (TEP) Geiseltal mitzuteilen. Die Vorschläge sind der Regionalen Planungsgemeinschaft Halle per Mail an: info@planungsregion-halle.de oder per Post an: Regionale Planungsgemeinschaft Halle Geschäftsstelle An der Fliederwegkaserne 2106130 Halle (Saale) innerhalb einer Frist von drei Monaten nach dieser Bekanntmachung, mitzuteilen.

V. Hinweis

zur öffentlichen Bekanntmachung
Diese Bekanntmachung der allgemeinen Planungsabsicht der Regionalen Planungsgemeinschaft Halle zur Planänderung des TEP Geiseltals erfolgt neben der Veröffentlichung in den Amtsblättern der Zweckverbandsmitglieder und im Amtsblatt des Landes-

verwaltungsamtes Sachsen-Anhalt auch auf der Internetseite der Regionalen Planungsgemeinschaft Halle unter:

www.planungsregion-halle.de.

Zusätzlich erfolgt die Bekanntmachung der Planänderung des Regionalen Teilgebietsentwicklungsprogramms für den Planungsraum Geiseltal (TEP Geiseltal) in den Amtsblättern der vom Planungsraum berührten Kommunen Bad Lauchstädt, Braunsbedra, Merseburg, Mücheln (alle Saalekreis) und Weißenfels (Burgenlandkreis).

Halle, den 12.05.2020

- Siegel RPGH -

gez. Götz Ulrich

Vorsitzender

Regionale Planungsgemeinschaft Halle

[1] <http://www.planungsregion-halle.de/seite/169984/teilgebietsentwicklungsprogramme.html>

Geburtstage

Herzlichen Glückwunsch

Braunsbedra

02.07.	Frau Marta Poprawa	zum 85. Geburtstag
03.07.	Herr Helmut Jänicke	zum 70. Geburtstag
03.07.	Herr Hans Stark	zum 80. Geburtstag
04.07.	Frau Waltraud Gartz	zum 85. Geburtstag
04.07.	Frau Edeltraud Seyfarth	zum 70. Geburtstag
05.07.	Herr Bernd Rückriem	zum 75. Geburtstag
06.07.	Herr Herbert Held	zum 75. Geburtstag
07.07.	Herr Joachim Eisenschmidt	zum 70. Geburtstag
08.07.	Frau Gertrud Recknagel	zum 90. Geburtstag
08.07.	Frau Gislinde Runkel	zum 70. Geburtstag
08.07.	Frau Karin Wilke	zum 75. Geburtstag
09.07.	Frau Walli Herfurt	zum 90. Geburtstag
09.07.	Frau Gisela Warias	zum 80. Geburtstag
10.07.	Frau Brigitte Hain	zum 80. Geburtstag
12.07.	Frau Ursula Born	zum 80. Geburtstag
12.07.	Herr Rudolf Pohl	zum 80. Geburtstag
13.07.	Frau Heidi Enge	zum 70. Geburtstag
14.07.	Frau Elke Weber	zum 70. Geburtstag
17.07.	Herr Fred-Peter Sandring	zum 75. Geburtstag
19.07.	Frau Elisabeth Gandyra	zum 90. Geburtstag
22.07.	Herr Dietrich Altmann	zum 75. Geburtstag
25.07.	Herr Manfred Pusch	zum 85. Geburtstag
27.07.	Frau Renate Elsmann	zum 80. Geburtstag
29.07.	Frau Renate Schreier	zum 75. Geburtstag
30.07.	Herr Ehrenfried Spangenberg	zum 75. Geburtstag
31.07.	Herr Karl-Heinrich Peschke	zum 70. Geburtstag

OT Frankleben

01.07.	Frau Anna Giebler	zum 85. Geburtstag
02.07.	Herr Gerhard Gärtner	zum 70. Geburtstag
08.07.	Frau Giesela Lohse	zum 80. Geburtstag
14.07.	Frau Brigitte Schaffernicht	zum 80. Geburtstag
18.07.	Frau Marlis Fehse	zum 70. Geburtstag

OT Großkayna

01.07.	Frau Irene Nöhring	zum 70. Geburtstag
10.07.	Herr Hans Müller	zum 80. Geburtstag
18.07.	Frau Erika Hofmann	zum 85. Geburtstag

OT Krumpa

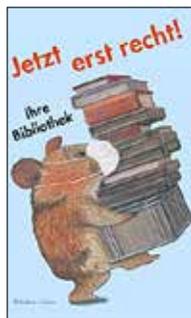
23.07.	Frau Irene Drygalla	zum 70. Geburtstag
24.07.	Herr Manfred Erfurt	zum 70. Geburtstag

OT Roßbach

09.07.	Frau Regina Döhler	zum 70. Geburtstag
20.07.	Herr Klaus-Dieter Schmidt	zum 80. Geburtstag
27.07.	Herr Horst Kobold	zum 70. Geburtstag
27.07.	Herr Hugo Sachsenweger	zum 70. Geburtstag
27.07.	Frau Helga Werner	zum 90. Geburtstag

Stadtbibliothek

Bibliotheksarbeit und Corona



Die Stadtbibliothek Braunsbedra und die Gemeindebibliothek Roßbach sind seit Anfang Mai, unter veränderten Bedingungen, wieder geöffnet.

Nicht nur für uns Mitarbeiterinnen gelten die Hygienevorschriften, sondern auch die zurückgegebenen Medien müssen eine Quarantäne durchlaufen.

Das bedeutet, dass Bücher erst nach 24 Stunden und Non-Book-Medien nach 72 Stunden kontrolliert und desinfiziert wieder in die Regale gelangen.

Auch nur eine beschränkte Anzahl an Nutzern darf die Bibliothek betreten, sie sollten einen Mund- und Nasenschutz tragen, ihre Hände desinfizieren,

Unter der Einhaltung der Datenschutzbestimmungen ist ein Gesundheitsfragebogen auszufüllen, welcher 4 Wochen aufbewahrt und bei Bedarf nur dem Gesundheitsamt zugänglich gemacht wird.

Wer die Stadtbibliothek in den letzten Tagen besucht hat, wird gemerkt haben, dass von Aufenthaltsqualität nichts zu spüren ist.

Um die Aufenthaltsdauer nicht zu weit auszudehnen, wurden alle Sitzgelegenheiten weggeräumt, einige Räume dürfen gar nicht betreten werden.

Durch diesen erheblichen Mehraufwand können wir unseren Beitrag zur Minimierung der Übertragungsrate und der Beibehaltung der Öffnung der Bibliotheken leisten.

Stadtbibliothek Braunsbedra

Montag	13.00 – 16.00 Uhr
Dienstag	9.00 – 11.00 und 13.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	9.00 – 11.00 und 13.00 – 18.00 Uhr
Freitag	9.00 – 11.00 Uhr

Gemeindebibliothek Roßbach

Dienstag	15.00 – 17.00 Uhr
----------	-------------------

Hier noch eine Bitte an alle Eltern aus Roßbach, Großkayna und Frankleben, deren Kinder Medien in der Gemeindebibliothek Roßbach ausgeliehen haben.

Nutzen Sie die Öffnungszeiten am Dienstag, um die Medien dort zurückzugeben oder kommen Sie nach Braunsbedra. Es wird in diesem Schuljahr keine regelmäßige Öffnungszeiten während des Schulbetriebes mehr geben.

Das Team Ihrer Stadtbibliothek freut sich auf Ihren Besuch.

www.stadtbibliothek-braunsbedra.de

Feuerwehr

30. Mai 2020 – Tag der Feuerwehr



Bereits zum dritten Mal gab es in Sachsen-Anhalt den Tag der Feuerwehren, der in diesem Jahr unter dem Motto „Voller Einsatz“ stand.

Aufgrund der aktuellen Corona-Pandemie und den damit verbundenen Einschränkungen konnten an diesem Tag allerdings keine offiziellen Veranstaltungen in den einzelnen Feuerwehren stattfinden.

Dennoch möchten wir den Tag als Anlass nehmen, um auf die Arbeit der Freiwilligen Feuerwehren aufmerksam zu machen und zugleich für unser Ehrenamt zu werben.

Zurückgehende Mitgliederzahlen und die „Selbstverständlichkeit“ der Feuerwehr in der öffentlichen Wahrnehmung werden künftig auch in unserem Ort zu einem ernstem Problem, dem wir entschlossen entgegenzutreten wollen. Unsere Feuerwehr durch die gezielte Ausbildung unserer Jugendfeuerwehr aber auch durch Mitgliedergewinnung für die Zukunft zu rüsten ist unser Ziel.

Aus diesem Grund hat die Landesregierung im Jahr 2018 eine Initiative ins Leben gerufen, mit der die Mitgliedergewinnung und die regionale Verbundenheit gestärkt werden sollen:

den „Tag der Feuerwehr“.

Ziel dieser Initiative ist es, künftig den letzten Sonnabend im Mai als landesweiten Aktionstag zu etablieren, bei dem in ganz Sachsen-Anhalt Bürgerinnen und Bürger mit ihrer Freiwilligen Feuerwehr in Kontakt kommen und sich über dieses vielseitige Ehrenamt informieren können.

Es sind nicht die Bequemsten, nicht die Langsamsten und nicht die Leisetreter, die den Weg zur Feuerwehr finden. Menschen, die freiwillig einen Teil ihrer Zeit dafür aufbringen, anderen in Not zu helfen – auch mitten in der Nacht und bei jedem Wetter.



In der Feuerwehr geht es um viel mehr als nur Feuer löschen. Als Feuerwehrfrau oder Feuerwehrmann nimmst du in der Gesellschaft eine wichtige Position mit viel Verantwortung ein. Menschen, die sich über unsere Arbeit in der Feuerwehr informieren und auch mal etwas genauer hinter die Kulissen schauen, wissen unsere Arbeit zu schätzen und begegnen uns mit Achtung und Respekt für unseren selbstlosen Einsatz. Dafür sind wir dankbar.

Wir sind zur Stelle wenn es brennt, wenn Unfälle passieren, wenn Unwetter oder Katastrophenfälle auftreten, wenn Menschen- und auch Tierleben in Gefahr sind, wenn Sportveranstaltungen abzusichern sind, Fackelumzüge stattfinden. Das alles machen wir Frauen und Männer freiwillig in unserer Freizeit, unentgeltlich und an 24 Stunden am Tag, 365 Tage im Jahr.



Aber auch wir brauchen Hilfe – jede helfende Hand ist wichtig! Deshalb sind wir auf der Suche nach Unterstützung.

Hast auch du das nötige Feuer im Herzen und kannst dir vorstellen ein Teil von unserem Team zu werden? Dann komm zur Freiwilligen Feuerwehr Braunsbedra – die Kameradinnen und Kameraden warten auf dich!

So kann man uns erreichen:

Kontaktiert uns auf unserer Homepage www.feuerwehrbraunsbedra.de oder meldet euch direkt bei unserem Wehrleiter unter der Telefonnummer 017610348682.

Wir freuen uns auf interessierte Bürgerinnen und Bürger.

Jana Heiße

Feuerwehr Braunsbedra

Berufung von Führungskräften der Ortsfeuerwehren Leiha und Roßbach



Am 29. Februar 2020 fand die Wahl des Ortswehrleiters und stellv. Ortswehrleiters der Ortsfeuerwehr Leiha statt. Gleich im 1. Wahlgang konnten Herr Dennis Roob, als Kandidat für

den Ortswehrleiter und Herr Thomas Lützkendorf für den stellv. Ortswehrleiter der Ortsfeuerwehr Leiha, die Mehrheit der an der Wahl teilgenommenen stimmberechtigten Mitglieder auf sich vereinen.

In der Ortsfeuerwehr Roßbach wurde zwar am 23. November 2019 auch gleich im 1. Wahlgang Herr Jens Pippel zum Ortswehrleiter gewählt, da er sich aber auch zum stellv. Ortswehrleiter gestellt hatte, musste ein erneuter Wahltermin für die Wahl des stellv. Ortswehrleiters der OF Roßbach anberaumt werden, welche dann am 21.02.2020 stattfand. Hier erhielt Kam. Ulrich die Mehrheit der an der Wahl teilgenommenen stimmberechtigten Mitglieder.

Für die gewählten Kameraden, die z. T. wie Herr Roob oder Herr Pippel schon in den vergangenen Jahren als stellv. Ortswehrleiter fungierten, aber auch für die Kam. Lützkendorf und Ulrich war dies ein Zeichen des Vertrauens und der Anerkennung für die bisherige geleistete Arbeit in ihren Ortsfeuerwehren.

Mit Beschluss des Stadtrates am 14. Mai 2020 wurden die Kam. Roob und Pippel für die Dauer von 6 Jahren in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit durch den Stadtrat berufen. Auf Grund noch zu absolvierenden Qualifikationen wurden die Kam. Ulrich und Lützkendorf befristet in ihre Funktionen beauftragt.

Die Vereidigung und Aushändigung der Berufungsurkunden bzw. Beauftragungsurkunden fand am 18. Mai 2020 durch den Bürgermeister Herrn Steffen Schmitz und dem Stadtwehrleiter Kam. Schulze statt

Kam. Lützkendorf war leider beruflich verhindert, so dass die Urkunde nachgereicht wurde.



Auch wenn uns die Viruskrise ganz schön ausbremst, sind wir doch zuversichtlich irgendwann wieder mit dem Mattentraining beginnen zu können. Deshalb sind wir auch in diesen für uns schweren Zeiten immer auf der Suche nach Nachwuchs. Wer also Interesse hat bei uns zu trainieren kann sich jederzeit melden. Wo wir zurzeit zu finden sind, haben Sie ja gerade gelesen. Jeden Wochentag von 16.00 bis 17.00 Uhr am Geiseltalsee.

Volleyballerinnen gesucht!



Um die Volleyball-Abteilung des SV Braunsbedra aufrecht zu erhalten, freuen wir uns über stetigen Zuwachs an weiblichen Sportbegeisterten. Ganz gleich wie alt, wie groß, wie schwer oder welche Hautfarbe du hast oder Muttersprache du sprichst! Hauptsache du

hast Lust dich zu bewegen, im Team zu spielen und dich mit anderen zu messen!

Wir suchen Spielerinnen zur Verstärkung unserer Nachwuchsteams (Jahrgänge 2002-2008) und unserer beiden Damemannschaften (Regionalliga, Landesliga). Bei Interesse findet ihr auf der Homepage des SV Braunsbedra Kontaktdaten zur Abteilungsleitung bzw. zu den Mannschaftsverantwortlichen. Zudem bietet der Verein für Mädchen im Alter von acht bis zwölf Jahren die Möglichkeit über das Projekt „Sport in Schule und Verein“ die Sportart Volleyball kennenzulernen. Dazu findet

Neuigkeiten aus der Stadt

Vereine und Verbände

Aktuelles von den Ringer des SV Braunsbedra

Training am Geiseltalsee

Seit nun schon über 4 Wochen trainieren auch die Ringerinnen und Ringer des SV Braunsbedra wieder „ernsthafter“. Da ein Mattentraining nach wie vor noch nicht möglich ist, haben sie sich den Geiseltalsee als Trainingsstätte auserkoren. Doch alle zu erreichen ist nicht einfach da ja nur Gruppen zu 5 Personen zugelassen sind. (Stand 27. Mai)



Das bedeutet 4 Sportler plus 1 Trainer, fertig ist die Trainingsgruppe. Mit gebührendem Abstand, jeden Tag in der Woche immer in einer anderen Konstellation.

Und das nicht nur so la la trainiert wird, kann man auf dem folgenden Bild sehen. Nach dem Ausdauerlauf ist man dann doch schon mal ganz schön geschafft.

einmal wöchentlich in der Geiseltalhalle St. Barbara ein 60- bis 90-minütiges Training unter Anleitung erfahrener Trainer statt. Hierzu kommt ihr einfach freitags 16 Uhr in die Sporthalle und probiert es aus!



Friesen ist Preisträger beim 8. Town & Country Stiftungspreis

Am 11. Mai gab es durch Silke Bräunig (rechts auf dem John-Foto mit Friesen-Vorsitzenden Jürgen Pohle) von der BNW GmbH Town & Country Lizenzpartner und zugleich Botschafter der Town & Country Stiftung, die freudige Nachricht, dass der SV Friesen zu den Preisträgern in Sachsen-Anhalt gehört.



Im Februar hatten sich die Friesen mit dem Projekt „Kooperation zwischen KITA Mäuse-land und Friesen Frankleben“ beworben. Die Town & Country Stiftung wurde 2009 von Gabriele und Jürgen Dawo gegründet und hatte es sich auch die Förderung der Kinder- und Jugendhilfe zum als Ziel gesetzt. Mit der nun ausgelobten Fördersumme kann die Kooperation mit der KITA, die es schon seit über acht Jahren gibt, weiter stabilisiert werden.

Weibliche Jugend B ist Bezirksmeister

Die vorzeitig abgebrochene Handballsaison der weiblichen Jugend B hat zwei Bezirksmeister. Neben der Mannschaft um das verdiente Übungsleiterduo Torsten Langner/Cornelia Franz wurde auch Union Halle-Neustadt II auf Platz 1 gesetzt. Beide Mannschaften haben 12:2 Punkte. Im direkten Vergleich ist Friesen besser, da das Hinspiel 19:16 gewonnen wurde, aber diese Regelung tritt erst bei Hin- und Rückspiel in Kraft. Nach dem unglücklichen vierten Platz bei den Landesmeisterschaften gibt es mit der Goldmedaille noch einen versöhnlichen und verdienten Saisonabschluss.

Bei der inoffiziellen Torschützenwertung belegt Vanessa Mischer (43 Tore/7 Spiele/Durchschnitt 6,14 Tore) den dritten Platz. Mit Paula Hebestreit (6.- 33/7/4,71) und Annabel Niemtz (10.- 29/7/4,14) sind noch zwei weitere Friesenspielerinnen unter den Top 10.



Friesen-Reserve steigert sich auf Platz 2

Auf Empfehlung des Handball Landesverband wurde auch die Meisterschaftssaison 2019/2020 im Spielbezirk Süd vorzeitig beendet.

Die zweite Männer-Mannschaft vom SV Friesen Frankleben, die seit dieser Serie von Karsten Müller betreut wird, verbesserte sich gegenüber 2019 um einen Platz. Hinter der Reserve vom Weißenfelser HV (14:2 Punkte) kann sich das Team (13:7 Punkte) über Platz 2 freuen.



In der Torschützenwertung findet man erfreulicherweise drei Friesen unter den Top 10. Auf Platz 1 steht hier Kevin Sund (67 Tore/10 Spiele/Durchschnitt 6,7). Dritter ist Steven Böhme (65/9/7,22) und auf Platz 7 Nico Reinsch (35/9/3,89).

Besuchen Sie uns im Internet

wittich.de



PFINGSTBIER in Roßbach

Kartenrückgabe

Leider konnte unser geplantes Pfingstfest nicht durchgeführt werden. Aus organisatorischen Gründen bitten wir Sie die Eintrittskarten zurückzugeben.

Am Samstag, 27. Juni von 16:00 bis 18:00 Uhr und am Freitag, 3. Juli von 17:00 bis 19:00 Uhr erfolgt im Vereinsheim in der Leipziger Str. 37 die Rückerstattung der Kartenpreise.

**St. Wipper (0171) 6 24 82 86
Chr. Franke (Wust) (0172) 3 62 39 13**



Es lädt ein, die *Pfingstgesellschaft Roßbach 1920 e. V.*
Weitere Informationen zu den Veranstaltungen erhalten Sie über:
www.pfb-rossbach.de oder info@pfb-rossbach.de



Alle Steppkes möchten sich bei allen fleißigen Helfern ganz herzlich bedanken. Durch deren Mithilfe ist etwas Schönes entstanden. Wir können somit auch Kinder ab 8 Monaten aufnehmen. Die kleinen und großen Steppkes bedanken sich bei der Stadt Braunsbedra, den Angestellten der Stadttechnik, den Hausmeistern und bei den Eltern. Ein Stück weit Arbeit haben wir gemeinsam ein tolles Ergebnis vollbracht. Wir freuen uns auf unsere ganz kleinen Steppkes!

Schulen und Kindergärten

Neues von uns Steppkes, die Wichtelgruppe berichtet



Ab März 2020 dürfen auch Kinder ab 1 Jahr in unsere Kita kommen.

Der Gruppenraum wurde mit neuen Möbeln, Bewegungsstrecke, Fahrzeugen und vielen verschiedenen Spielsachen eingerichtet und ausgestattet. Sehr schön und einladend sieht er aus. Aber jetzt mit Carlo, Pepe und Alexander und deren Eltern, die zur Eingewöhnung im März mit dabei waren, wurde der Raum mit Leben ausgefüllt. Die Kleinen haben alles gut angenommen. Doch dann kam Corona und die Einrichtung lief erstmal mit Notbetreuung. Ab dem 02.06.2020 öffnen wir wieder mit eingeschränkter Regelbetrieb. Die nächsten Kinder kommen bis Juli/August und eine Auslastung des Gruppenraums ist gewährleistet.



Der Schlafrum mit Traumwolken sowie der Sanitärbereich sind sehr schön und zweckentsprechend umgebaut und gestaltet wurden.



Isolieren Sie die Zahlen!

			9	3	2	8	4
			5	8			6
		3	2			1	
			3	9			8
	2					7	
9			4	6			
	5				4	3	
2			8		6		
6	7	9	3	5			

Allgemeine Informationen



Verbraucherzentrale

Hotline Pflegerechtsberatung

Die Verbraucherzentrale Sachsen-Anhalt e. V. informiert und berät Pflegebedürftige und ihre Angehörigen kostenfrei, kompetent und unabhängig über ihre Rechte je nach Pflegesituation und individueller Lebenslage.

kostenfreie Hotline: (0800) 100 37 11

telefonische Beratungszeiten:

Mo., Do. und Fr. von 9 Uhr bis 12 Uhr

Di. von 14 Uhr bis 18 Uhr

Die Pflege zu übernehmen, ist schon ohne Corona-Pandemie nicht einfach. Die Beraterinnen der Hotline möchten in dieser schwierigen Zeit gern unterstützen.

Gefördert durch das Ministerium für Arbeit, Soziales und Integration des Landes Sachsen-Anhalt.

Mit freundlichen Grüßen

Elke Neuendorf

Ass. jur. der Hotline Pflegerechtsberatung

verbraucherzentrale Sachsen-Anhalt

Verbraucherzentrale Sachsen-Anhalt e.V.
Hotline Pflegerechtsberatung
Steinbockgasse 1, 06108 Halle (Saale)
Tel. 0800 1003711, Fax 0345 29803-26
pflgerechtsberatung@vzsa.de
www.verbraucherzentrale-sachsen-anhalt.de

Pressemitteilung



Bonn, 15.05.2020

Pressekontakt

BAGSO
Bundesarbeitsgemeinschaft
der Seniorenorganisationen
e.V.
Barbara Stupp
Telefon 02 28 / 24 99 93 12
stupp@bagso.de

Rückfragen zum Thema

Stefanie Adler
Telefon 02 28 / 24 99 93 33
adler@bagso.de

BAGSO unterstützt Aufbau neuer Lokaler Allianzen für Menschen mit Demenz

Das Bundesprogramm „Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz“ wird ab diesem Jahr neu aufgelegt. Es richtet sich an Akteure in Landkreisen und kreisfreien Städten, in denen bisher noch keine Lokalen Allianzen gefördert worden sind. Ziel ist es, den Aufbau und die Verbreitung lokaler Netzwerkstrukturen zum Thema Demenz zu unterstützen.

Um die Nachhaltigkeit der geförderten Projekte zu unterstützen, bietet die Netzwerkstelle der BAGSO ab sofort fachliche Unterstützung bei der Bewerbung und steht später den Projektträgern in der Umsetzung ihrer Projekte beratend zur Seite. Dabei arbeitet sie eng mit den Landesfachstellen für Demenz zusammen.

Von 2012 bis 2018 hat das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) bundesweit bereits 500 Lokale Allianzen gefördert. Kommunen, Vereine, Einrichtungen, Organisationen oder Anbieter haben sich in unterschiedlicher Weise zusammen getan, um Angebote zu entwickeln und zu vernetzen. Mit Information, Beratung und Betreuung verbessern sie Teilhabe und Lebensqualität von Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen und tragen zur Sensibilisierung bei. Die Netzwerkstelle der BAGSO unterstützt die Lokalen Allianzen und andere lokale Demenznetzwerke seit 2018 mit fachlichen Impulsen und Erfahrungsaustausch. Sie wird durch das BMFSFJ gefördert.



Pressemitteilung

BAGSO unterstützt Aufbau neuer Lokaler Allianzen für Menschen mit Demenz



Die Bewerbungsfrist für die erste Förderwelle des neuen Programms, das am 1. Oktober 2020 startet, läuft bis 30. Juni 2020. Bis 2024 sind vier weitere Förderwellen geplant. Nähere Informationen zur Ausschreibung des BMFSFJ gibt es unter:

<https://www.bmfsfj.de/bmfsfj/ministerium/ausschreibungen-foerderung/foerderrichtlinien/bundesprogramm-lokale-allianzen-menschen-mit-demenz>



Über die BAGSO

Die Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen vertritt über ihre 120 Mitgliedsorganisationen viele Millionen ältere Menschen in Deutschland. Mit ihren Publikationen und Veranstaltungen – dazu gehören auch die alle drei Jahre stattfindenden Deutschen Seniorentage – wirbt die BAGSO für ein möglichst gesundes, aktives und engagiertes Alterwerden.

